

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 77 (1999)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

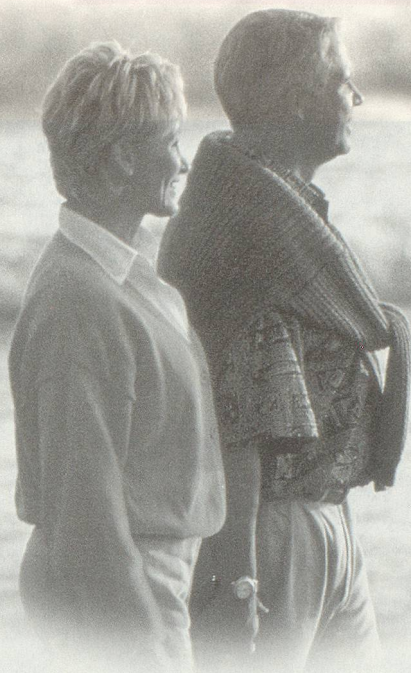
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Erektionsstörungen belasten auch ältere Paare. Das muss nicht sein.

Sexualität hat im Leben älterer Paare einen andern Stellenwert als bei jungen Menschen. Im Licht der grossen Lebenserfahrung wird auch das Sexualleben anders gewichtet. So drücken sich Zuneigung, Zärtlichkeit und körperliche Liebe bei älteren Menschen anders aus als zu Zeiten des Sturm und Drangs.

Natürliches Bedürfnis

Trotzdem: Auch ältere Menschen haben ein Anrecht auf ein glückliches, erfülltes Sexualleben. Denn der Wunsch danach bleibt bei vielen bis ins hohe Alter.

Die Erfahrung älterer Paare, die sich ihrer Zuneigung ebenso hingeben möchten wie junge Menschen, zeigt aber nicht selten, dass der männliche Körper scheinbar unüberwindbare Grenzen setzen kann. Stichwort Erektionsstörungen: eine Krankheit, die – wie die Wissenschaft heute weiss – im Alter zwar häufiger vor-

kommt, aber keine natürliche Konsequenz des Alterungsprozesses ist.

Belastung von Mann und Partnerin

Eine solche Beeinträchtigung des natürlichen Sexuallebens wird auch im Alter als schwere Belastung empfunden. Männer, die an Erektionsstörungen leiden, haben diese bittere Erfahrung gemacht.

Zur körperlichen Krankheit kommt ein grosser Leidensdruck hinzu.

Der Betroffene fühlt sich alleingelassen; die gesellschaftliche Verdrängung des Themas bereitet ihm Mühe. Versagensängste, Wut über den eigenen Körper und Depressionen können die Folge sein.

Und dieses Leiden belastet auch die Partnerschaft.

Arztbesuch bringt Besserung

Ist es da erstaunlich, dass ein Grossteil der von Erektionsstörungen be-

troffenen Männer nicht darüber sprechen will? Dabei könnte gerade das Gespräch zwischen den Partnern sehr hilfreich sein. Denn Erektionsstörungen müssen auch im Alter nicht einfach hingenommen werden. Zur Überwindung dieser Krankheit gibt es heute medizinische Lösungen, die sich in tausendfacher Anwendung auf der ganzen Welt als wirksam erwiesen haben. Hausarzt oder Urologe können nach einem eingehenden Gespräch und einer sorgfältigen Untersuchung die richtige Diagnose und Behandlung vorschlagen. Und das Gespräch zwischen Mann und Frau? Zwar ersetzt es die medizinische Hilfe nicht. Doch vielleicht hilft es dem Mann, den Gang zum Arzt endlich anzutreten. – Damit das Leiden gelindert und Sexualität auch im Alter wieder zum bereichernden Erlebnis wird.

www.erektil-dysfunktion.ch